

sionen und ihrer Aktivs und eine Qualifizierung der Abgeordneten für ihre Aufgaben. Die Abgeordneten wurden aufgefordert, ständig vor ihren Wählern aufzutreten, sich mit ihnen zu beraten, Vorschläge und kritische Hinweise sowie Aufträge der Wähler entgegenzunehmen. Dem diene auch die Bildung der Abgeordnetengruppen der Volkskammer in den Bezirken.

In der gleichen Linie lag der Beschluß des Zentralkomitees über die „Verbesserung der Arbeit des Staatsapparates zur Erfüllung der Wirtschafts- und Verwaltungsaufgaben“, der auf dem 25. Plenum gefaßt wurde. Hier ging es darum, die Genossen und Mitarbeiter im Staatsapparat zu befähigen, die Arbeit richtig zu organisieren und die Werktätigen unmittelbar an der Erfüllung der staatlichen Aufgaben zu beteiligen.

Als hauptsächlichster Mangel in der Arbeit der Parteiorganisationen des Staatsapparates wurde dabei festgestellt, daß die Erziehung zum sozialistischen Bewußtsein der Genossen und Mitarbeiter des Staatsapparates hinter den Anforderungen zurückbleibt und daß die Arbeitsweise des Staatsapparates noch nicht dem Typus eines Arbeiter-und-Bauern-Staates voll entspricht.

Als Schlußfolgerungen wurden genannt:

1. Verbesserung der Kollektivität der Leitungen und Erhöhung der persönlichen Verantwortung;
2. Durchsetzung des demokratischen Zentralismus im Staatsapparat;
3. bessere Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse.

Gleichzeitig wurde betont, daß der größte Teil der Schwierigkeiten gelöst wird, wenn sich die politisch-fachliche Qualität der Genossen und Mitarbeiter des Staatsapparates und ihre marxistisch-leninistische Erziehung verbessert. Ein entscheidendes Mittel zur politisch-ideologischen Erziehung, zur Überwindung der Reste des bürgerlichen Bewußtseins und zum Kampf gegen Bürokratismus ist die Anwendung von Kritik und Selbstkritik.

Es wurden auch solche Vorschläge beschlossen, die sich auf den Ministerrat und sein Präsidium, auf die Bezirke und Kreise und auf die Gemeinden erstreckten. Die Genossen im Ministerrat und im Präsidium wurden darauf orientiert, sich mit den Hauptfragen der Politik und der Wirtschaft zu beschäftigen. Die Genossen in den Bezirken und Kreisen wurden aufgefordert, zu prüfen, welche Auf-